

► Aktuelles (16.01.2007)

Weihnachtsspende 2006: Kirson fördert Nachwuchsmitarbeiter bereits in Kindergarten und Grundschule

In den ersten Tagen des neuen Jahres waren die deutschen Zeitungsfeuilletons und Kommentarseiten gefüllt mit Berichten über den drohenden Mangel an Nachwuchsforschern und -ingenieuren. Aus dieser Warte läßt die letztjährige Weihnachtsspende der Kirson GmbH die Frage aufkommen, ob man bei dem Unternehmen ein Mittel gefunden hat, erfolgreich in die Zukunft zu schauen. Kirson spendierte zehn Kindergärten und drei Grundschulen in Neustadt an der Donau und Abensberg je ein bis zwei sogenannte Forscherkisten des Starnberger Science Labs.



Ausschnitt aus der Mittelbayerischen Zeitung MZ vom 9. Januar 2007

Vor gut einem Jahr war man bei Kirson auf das Science Lab aufmerksam geworden. Den Gründerinnen das Science Lab war aufgefallen, dass Fragen mit einem naturwissenschaftlichen Hintergrund in deutschen Kindergärten und Grundschulen selten beantwortet werden können. Aufgrund dieser Kenntnis entstand 2002 die private Initiative Science Lab. Um Erziehern und Lehrern ein Handwerkszeug zu geben, entwickelte das Science Lab ein altersgerechtes Kurssystem. Mit der

Methodik des fragengetriebenen Lernens wird Kindern ab vier Jahren ein erster Zugang zu den Naturwissenschaften vermittelt.

Als man bei Kirson zum ersten Mal von diesem Konzept hörte, war die Geschäftsführung sofort begeistert. Hatte man doch schon länger entschieden, statt Weihnachtsgeschenke an Kunden, vorrangig Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen in der Nähe des Standorts zu Weihnachten mit einer Spende zu unterstützen.

Als Unternehmen, welches im internationalen Wettbewerb steht und sich hier nur mit innovativen Produkten und Leistungen behaupten kann, war man leicht zu überzeugen, hierdurch bereits sehr junge Menschen für die Technik- und Naturwissenschaften begeistern zu können. Aus eigener Erfahrung wusste man, dass die neuen Auszubildenden häufig nur ein geringeres Interesse für naturwissenschaftliche Zusammenhänge mitbringen.

Wenn die Auseinandersetzung mit solchen Themen bereits in früher Jugend dazu beitragen könnte, mehr Neugierde zu wecken, würde man zukünftig gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen können.



Basteln eines Windrads für die Wetterstation der Grundschullehrer

Aus diesem Grund war schnell entschieden, den Grundschulen und Kindergärten in den Städten Neustadt und Abensberg, in denen mehr als die Hälfte der Belegschaft wohnt, Forscherkisten des Science Lab zu schenken. Damit die Erzieher und Lehrer mit dem Inhalt der Forscherkisten umgehen können, bietet das Science Lab eine eintägige Schulung an, in der gezeigt wird, wie man die thematisierten naturwissenschaftlichen Zusammenhänge didaktisch darstellen kann.



Wind und Erosionseffekte kann man auch mit Luftballons nachstellen

In zwei von Kirson organisierten Veranstaltungen durften die Lehrer und Erzieher einen Tag lang in die Rolle kleiner Forscher schlüpfen. Selbst für die Erwachsenen gab es im Laufe der Fortbildung eine Menge Aha-Erlebnisse. Wie man in Wasser aufgelöstes Salz oder Zucker wieder vom Wasser trennen kann, hätte wohl nicht jeder von ihnen auf Anhieb herausgefunden.

Mit der Forscherkiste für die Grundschulen lernen die Schüler, wie man einfache meteorologische Messgeräte bauen kann mit Dingen, die in jedem Haushalt vorrätig sind. Ganz nebenbei kann erlernt werden, wie diverse Wetterphänomene zustandekommen.

In einem Brief, den Kirson von einer der teilnehmenden Grundschulen nach der Veranstaltung erhielt, heißt es: "Ihr Anliegen, mathematisch-naturwissenschaftliches Wissen zu fördern und Zusammenhänge zu verdeutlichen, entspricht exakt unseren Zielperspektiven, zumal naturwissenschaftlich fundierte Denkstrukturen im sozialen Lernprozess grundlegende Lernvoraussetzungen sind."

Die Forscherkisten samt Schulung hat sich die Kirson GmbH insgesamt 9.500 € kosten lassen. Weitere 3.000 € entfallen auf Schecks über je 250 €, die man den Kindergärten und den Grundschulen, überreichte.

Bei der Kirson GmbH ist man überzeugt, mit dieser Spende in die Zukunft des Standorts Deutschland und die Qualifikation junger Menschen investiert zu haben. Vielleicht

findet eines der Kinder, dessen Interesse an den Naturwissenschaften im Kindergarten oder der Grundschule mithilfe der Forscherkisten des Science Labs erweckt wurde, einmal eine Lehrstelle oder einen Arbeitsplatz bei Kirson.



Wie kann man bloß den Zucker wieder vom Wasser trennen?

[Link zum Science Lab](#)